

EIN-GLAS-TECHNIK (potenzierte Muttermilch)

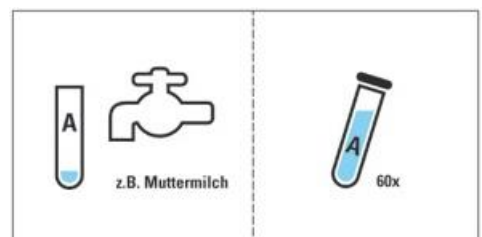
Die Isopathie arbeitet mit körpereigenen Flüssigkeiten wie Blut, Harn, Tränen, Muttermilch. Iso bedeutet „gleich“, d.h. in dieser Anwendung: „Aus dem gleichen Körper stammend“. Die EIN-GLAS-TECHNIK ist eine sehr praktische Anwendung der Isopathie.

Für die EIN-GLAS-TECHNIK benötigen wir:

Ein **Glas A** für die Verschüttelung (Potenzierung). Dafür eignet sich besonders ein verschliessbares kleines Röhrchen. Es ist aber auch ein Becher möglich, in dem die Flüssigkeit mit einem Löffel verrührt wird.

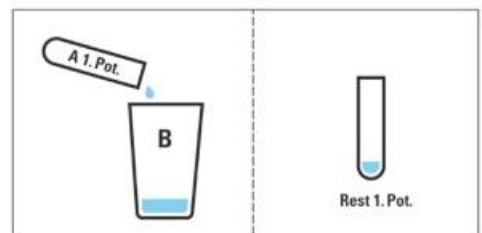
Ein **Glas B** zu Sammeln der verschiedenen Potenzen.

1. Sie geben in das Glas A eine minimale Menge Muttermilch, füllen dann das Glas zu ca. $\frac{1}{2}$ mit Wasser auf und verschütteln die Muttermilch 60 mal mit dem Wasser. Dies ist die erste Potenz.

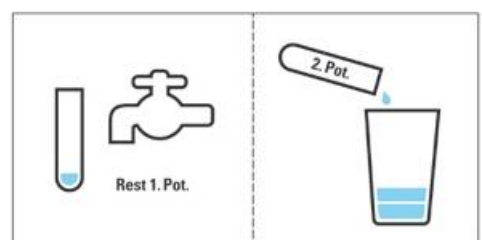


2. Sie geben dann den Inhalt von Glas A (1. Potenz) in das Glas B und belassen aber eine geringe Menge von der 1. Potenz im Glas A.

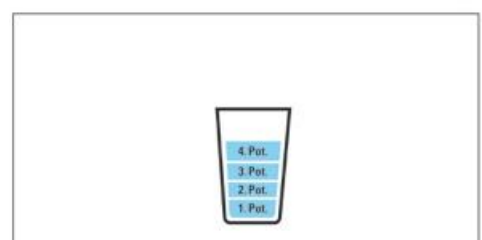
Sie nehmen das Glas A mit dem Rest der 1. Potenz und füllen das Glas wieder ca. zu $\frac{1}{2}$ mit Wasser auf und verschütteln den Rest der 1. Potenz wieder 60 mal mit dem Wasser. Anschliessend haben Sie im Glas A die 2. Potenz.



Die 2. Potenz geben Sie wieder in das Glas B zu der ersten Potenz dazu und belassen wieder eine kleine Menge der 2. Potenz im Glas A.



3. Dieses Prozedere führen sie so oft durch, bis Sie im Glas B die 1., 2., 3. und die 4. Potenz gesammelt haben. Damit sich die Flüssigkeiten der vier verschiedenen Potenzen gut vermischen, schwenken Sie das Glas B leicht. Nehmen sie dann 2 mal mit dem kleine Finger etwas von der Flüssigkeit aus dem Glas und lassen sie ihr Kind den Finger ablutschen.



Stellen Sie die potenzierte Muttermilch immer frisch vor der Einnahme her, d. h. die Lösung im Glas B kommt nicht in den Kühlschrank.